



In der Sitzung des Oberhauses überreichte Graf Cziráky...

Hierauf beantwortete der Justizminister die vor einiger Zeit vom...

In der Sitzung des Unterhauses wurde die Debatte über die...

Minister Brennerberg hält die Virilstimmen zwar nicht für...

Minister Dr. Schöffle vertheidigt das Gesetz vom Standpunkte...

Bei der Debatte über die Wahlreform der Krainer Abgeordneten...

Baron Ludwig Simonpi ergreift als Referent der Minorität das...

Paul Krásky empfiehlt noch als Referent des Centralauschusses...

Paragraph 34 ist somit angenommen.

Paragraph 35 bestimmt die Mitgliederzahl des Ausschusses.

Da zufällig die meisten Abgeordneten der Rechten nicht im Saale...

Minister Lotz bringt denselben Paragraph bei dem nächstfolgenden...

Die folgenden Punkte bis Paragraph 45 werden nun verlesen und...

Schluss der Sitzung 2 Uhr. — Nächste Sitzung morgen Vormittag...

9 Uhr.

werden, die bestehenden Gegensätze immer mehr auszugleichen? Ist eine...

Angesichts unserer, in so vieler Beziehung noch unentwickelten Zu...

In Kroatien sind, wenn ich recht unterrichtet bin, keine Virilstimmen...

Ich behauere daher nicht den Glauben Jener theilen zu können,...

Minister des Innern Wilhelm Lotz: Geheiligtes Haus! Es liegt...

nicht in meiner Absicht, die Virilstimmen zum so und sovieltenmale zu ver...

Ich will mich darum auch bei dieser Gelegenheit, auf einige kurze Bemerkungen...

Ich meine theils bin überzeugt, dass die von uns vorgeschlagene...

Ich spreche hier nicht vom französischen Gemeindegese, denn darauf würden Sie erwidern, es sei dies...

Ich beufe mich nicht auf das Gemeindegese der freien Schweiz, denn darauf könnten Sie erwidern, dass die dore...

Baron Ludwig Simonpi ergreift als Referent der Minorität das...

Paul Krásky empfiehlt noch als Referent des Centralauschusses...

Paragraph 34 ist somit angenommen.

Paragraph 35 bestimmt die Mitgliederzahl des Ausschusses.

Da zufällig die meisten Abgeordneten der Rechten nicht im Saale...

Minister Lotz bringt denselben Paragraph bei dem nächstfolgenden...

Die folgenden Punkte bis Paragraph 45 werden nun verlesen und...

Schluss der Sitzung 2 Uhr. — Nächste Sitzung morgen Vormittag...

9 Uhr.

Aus dem österreichischen Reichsrathe.

Wien, 30. März. (Abgeordnetenhaus.) Um halb 12 Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung.

Der Minister des Innern gibt durch Zuschrift die Wahl des...

Das Herrenhaus verliert durch Zuschrift seinen Beitritt zu den...

Bei Uebergang zur Tagesordnung wurde die Regierungsvorlage, betreffend...

Abg. Leitenberger referirte über Konjunkturforderung mit den...

Abg. Klier referirte sodann über die Petition der Wiener Tramway-Gesellschaft...

Sodann referirte Klier über das Gesetz betreffend die Gebührens...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

gebracht, sondern in ihrem eigenen Interesse gehandelt, was der Ausschuss...

Minister Dr. Schöffle vertheidigt das Gesetz vom Standpunkte...

Bei der Debatte über die Wahlreform der Krainer Abgeordneten...

Baron Ludwig Simonpi ergreift als Referent der Minorität das...

Paul Krásky empfiehlt noch als Referent des Centralauschusses...

Paragraph 34 ist somit angenommen.

Paragraph 35 bestimmt die Mitgliederzahl des Ausschusses.

Da zufällig die meisten Abgeordneten der Rechten nicht im Saale...

Minister Lotz bringt denselben Paragraph bei dem nächstfolgenden...

Die folgenden Punkte bis Paragraph 45 werden nun verlesen und...

Schluss der Sitzung 2 Uhr. — Nächste Sitzung morgen Vormittag...

9 Uhr.

Wien, 29. März. (Abgeordnetenhaus.) Um halb 12 Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung.

Der Minister des Innern gibt durch Zuschrift die Wahl des...

Das Herrenhaus verliert durch Zuschrift seinen Beitritt zu den...

Bei Uebergang zur Tagesordnung wurde die Regierungsvorlage, betreffend...

Abg. Leitenberger referirte über Konjunkturforderung mit den...

Abg. Klier referirte sodann über die Petition der Wiener Tramway-Gesellschaft...

Sodann referirte Klier über das Gesetz betreffend die Gebührens...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

welche dem Obersten schräg gegenüber saß, in englischer Sprache zu...

„Doch lese ich keine Zerrissenheit, keine Welt- und Lebensverachtung...

Es waren zwei junge Frauen, welche so über Markt sprachen,...

„Unmöglich können das Engländerinnen sein!“ flüsterete ihm der...

„Si eine längst überlebte Fabel, eine Sage der Vorzeit, mein...

— (Lasset uns beten.) Einem französischen Geistlichen war kürzlich ein...

— (Lasset uns beten.) Einem französischen Geistlichen war kürzlich ein...

— (Lasset uns beten.) Einem französischen Geistlichen war kürzlich ein...

— (Lasset uns beten.) Einem französischen Geistlichen war kürzlich ein...

Wien, 29. März. (Abgeordnetenhaus.) Um halb 12 Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung.

Der Minister des Innern gibt durch Zuschrift die Wahl des...

Das Herrenhaus verliert durch Zuschrift seinen Beitritt zu den...

Bei Uebergang zur Tagesordnung wurde die Regierungsvorlage, betreffend...

Abg. Leitenberger referirte über Konjunkturforderung mit den...

Abg. Klier referirte sodann über die Petition der Wiener Tramway-Gesellschaft...

Sodann referirte Klier über das Gesetz betreffend die Gebührens...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...

Der Ausschuss beantragt, diesem Gesetze die Zustimmung zu ertheilen.

Abg. Waldert spricht gegen das Gesetz, weil man kein Privilegium...



### Erledigung.

Sz. 1520 297.

#### Pályázat.

A deákknai m. k. söhivatalnál betöltendő a 2-ik mérszázati állomás, mellyel a XII. díjaztály, 500 frt. fizetés, 8 bécsi öl tűzifa, szabad szállás, vagy ennek hiányában 15 % szállás pénz és biztosítékul a fizetés 2/3-ának megfelelő összeg letételének kötelezettsége van összekötve.

Pályázni kívánók felhívotnak szolgálati és minőségügyi tabulázattal okmányokkal jártasságuknak a soraiktól kezelésében, a számvitelben, és magyar fogalmazásban, hiteles kimutatása mellett f. é. **Április 29-ig** ezen bányá-igazgatóságához benyújtani.

Kolozsvárt, 1871 Mártius hó 27-én.

A magy. kir. bányá-igazgatóságtól.

M. 3. 2367/1871.

### Rundmachung.

Aus Anlaß des eingetretenen Schneefalles wird die auf Mittwoch den 5. d. M. ausgeschriebene Auction von 253 Haufen Späne und 180 Haufen Spigen im jungen Walde eine Woche später, **also am 12. April l. J.**, Vormittags, an Ort und Stelle abgehalten werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Hermannstadt, am 1. April 1871.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

### Aufforderung.

#### Edict.

Dem k. k. Garnison-Gerichte Karlsburg wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der wider den Offizier-Jäger János Brenyesku des k. k. 64. Infanterie-

Regiments Greßherzog von Sachsen-Weimar wegen Diebstahls abhängiger Untersuchung ein Stück Leinwand, dessen Eigentümer unbekannt ist und welches am Dévaer Jahrmärkte im Januar 1871 entwendet wurde, in hiesiger gerichtlicher Verwahrung erliegt.

Es werden sonach alle diejenigen, welche auf dieses Stück Leinwand einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, längstens innerhalb eines Jahres, von dem unten angefügten Tage, sich hiesiger Gericht zu melden und ihr Eigentumsrecht nachzuweisen, als sonst nach Ablauf dieser Frist mit der Veräußerung dieses Stück Leinwandes vorgegangen und der Erlös zur k. k. Kriegskassa abgeführt werden würde, dem allfällig sich später meldenden Eigentümer der Anspruch auf den eingegangenen Erlös nur innerhalb dreier Jahre vorbehalten bleibt, nach Ablauf dieser Frist aber durch Verjährung erloschen wäre.

Karlsburg, am 24. März 1871.

#### Fremden-Liste.

Angekommen am 2. April.

#### Römischer Kaiser.

Geselle Großmann, Sängere, von Temesvár. Adolf Dürr, Seifenfabrik; Maximilian, Tischlermeister; Alexander Raimondi, k. k. Oberst; Ebel Kronschon, Kaufmann, von Kronstadt. Carl Reich, Feuertanz, von Wien.

#### Ungarische Krone.

G. J. Streppel, Handelsmann, von Bismersfeld. L. G. v. Mathe, Handelsagent, von Wien. Václav Sobý, von Eßlau.

#### Ungarische Krone.

Gabriel Kroner, Tischlermeister, von M. Václav.

### Mehle,

sowohl Banater, wie auch äußerst billiges Bistritzer, beide in vorzüglichster Qualität, zu ermäßigten Preisen bei

**Johann Billes,**  
Kirchhofplatz.

Ich beehre mich einem p. t. Publikum anzugeben, daß ich meine

### Advocatur-Kanzlei

in Schäßburg eröffnet habe. — Die Fortführung meiner in Hermannstadt übernommenen Rechtssachen besorgt Landesadvocat Herr Dr. Conrad.

**Joseph Klöss,**  
Landes-Advocat.

### Arader Mehl,

vorzüglicher Qualität, in allen Sorten, zu billigsten Preisen bei

1-4 **Josef Winkler,**  
Ecke der Bürger- und Schmiedgasse.

### routinirter Commis

im Eisengeschäfte, sowie ein Practicant, der das Unterghymnasium oder die Unterrealschule absolviert hat und der drei Landesprachen mächtig ist, findet unter vortheilhaften Bedingungen in einer gemischten Waarenhandlung sogleich Aufnahme in Karlsburg bei

**Carl Boosz,**

### Arader Mehle.

#### Niederlage

der Mahl-Erzeugnisse der Ersten Arader Dampfmühl-Actiengesellschaft.

Verkauf en gros und en detail bei  
**J. B. Misselbacher & Söhne**  
in Hermannstadt.

Ebenfalls täglich frische Preßgerm.

### Banater Mehl

in vorzüglicher Qualität zu haben bei

**Adolf Schnell,**

Bürgergasse Nr. 733.

### Salon-Petroleum, prima,

franco Faß per Wiener Centner 8. W. fl. 17.—

### Strassen-Gas (Secunda-Petroleum)

8. W. fl. 14.50

bei  
**J. B. Teutsch in Schäßburg.**

### Beachtenswerth.

Es wird in Siebenbürgen oder an dessen Grenze ein großes Gut, welches nebst wohlgeordneter Deconomie auch größere Waldungen und Wassergefälle besitzt, zur Errichtung industrieller Fabrikswerke, welche für Siebenbürgen große Vortheile bieten dürften, gegen Ratenzahlungen zu kaufen gesucht. Bestiger derartiger Güter wollen gefälligst ihre Anträge, mit genauer Beschreibung des Besitzstandes, an die Adresse des

Herrn **Johann Horatschek** in Sobenelbe (Niefengebirge) in Böhmen einleiten, welcher die nöthigen Unterhandlungen sogleich einleiten wird.

### Ein Lehrjunge

wird sogleich aufgenommen im Brauhause zu Vajda-Hunyad.

**Lorenz Glasbrenner.**

## SUBSCRIPTIONS-EINLADUNG.

Von den das Actien-Capital der

# Orlather Actien-Bräuerei in Hermannstadt

bildenden 1000 Stück Actien (S. 6 Stat.) gelangen

**nur 500 Stück Actien**

zur öffentlichen Subscription.

Jede Actie der Orlather Actien-Bräuerei in Hermannstadt lautet auf fl. 200 ö. W. und wird mit 50 Procent eingezahlt.

Bei dem Umstande, als das Bräuhaus zu Orlath bereits seit dem Jahre 1791, d. i. über 80 Jahre im Betriebe steht und gegenwärtig allen Anforderungen, die an einen rationellen Betrieb dieses industriellen Unternehmens geknüpft sind, sowie dem Begehren der Concurrenz der Bräuereien in und außer Landes zu entsprechen in der Lage ist, so bieten diese Actien ihren Besitzern eine stabile gute Rente, daher das gefertigte Gründer-Consortium zu dieser Subscription die herzlichste Einladung ergehen läßt.

### Subscriptions-Bedingungen:

1. Die Subscription findet vom 3. April 1871 anfangend in Hermannstadt beim Hermannstädter Vorschuß-Verein am kleinen Ring während der gewöhnlichen Geschäftskunden statt.
2. Die Subskribenten haben 50 Proc. des bezeichneten Nominalbetrages in Baarem oder in bürrenmäßigen Effecten, 5 Proc. unter dem Tagescours berechnet, als Caution zu erlegen. Hiervon werden auf Namen lautende Interimsscheine ausgefertigt, auf welchen die geleisteten Einzahlungen ersichtlich gemacht werden.

Hermannstadt, am 27. März 1871.

3. Die weiteren Einzahlungen werden laut §. 9 Statuten ausgeschrieben.
4. Bei einer etwaigen Ueberzeichnung erfolgt eine möglichst gleichmäßige Reduction.
5. Der Bezug der Actien hat an dem Orte zu geschehen, an welchem die Zeichnung erfolgte.

Subscriptions-Planquette und Statuten werden beim Hermannstädter Vorschuß-Verein und bei Herrn Samuel Dietrich in Klausenburg gratis verabfolgt.

Für das Gründer-Consortium:  
**J. F. Thallmayer.**

## Herrn Wertheim & Comp. in Wien.

Zu Ihrem Vorzuge über ihr Schloßsystem („Neue Freie Presse“ vom 15. März) stimmen Sie einige falsche Töne an, indem Sie behaupten, daß selbes heute von allen hiesigen Kassen-Erzeugern nachgeahmt wird. Diese Behauptung ist nicht ganz richtig, indem ich durch 16 Jahre Kassen-Erzeuger bin und Ihr Schloß noch nie nachgeahmt, es auch nie nachahmen werde, weil es mir als Sachverständigen nicht die genügende Sicherheit bietet.

Es ist allerdings wahr, daß dieses Schloßsystem von der Mehrheit hiesiger Kassen-Erzeuger nachgeahmt wurde; allein diese thaten es nicht aus Ueberzeugung wegen dessen vermeintlicher Vorzüge, sondern ganz einfach aus dem Grunde, um einerseits der Mühe, ein anderes zu erfinden, entgehen zu sein, andererseits, weil Sie durch pompöse Zusätze und Anpreisungen dieses Schloßes das Kassen kaufende Publikum irreführt, was zur Folge hatte, daß Kassen nur dieses System verlangten, was sie jetzt, freilich zu spät, bereuen.

Sie offeriren Ihr Kassen-Schloß als das beste, welches je erzeugt wurde, raten aber zugleich Ihren Kassenbesitzern, den Schlüssel nicht aus der Hand zu geben. Ich frage nun, ist es auch immer möglich, Ihren Rath zu befolgen? Was nützt ein Sicherheits-Schloß, oder ist es ein solches, wenn man den Schlüssel nicht aus dem Auge lassen darf, weil er von Unberufenen in einigen Minuten kopirt und die Kasse geöffnet werden kann, wie es bei Ihrem Schloße bewiesen wurde?!

Durch Ihre Aufforderung, in welcher Sie für ein besseres Schloß als das von Ihnen in Verwendung gebrachte amerikanische 30.000 fl. auszusprechen, finde ich mich veranlaßt, Ihnen zu beweisen, dass die von mir erfundenen und in Verwendung gebrachten Kassen-Schlösser in jeder Beziehung besser sind, und bin sofort bereit, den Beweis mit mehreren von mir erfundenen Schlössern zu liefern.

**Valentin Olzer, Kassen-Fabrikant,**  
Zuchtauben Nr. 15 in Wien.

rische  
mit Ausnahm  
Sonntags tä  
Kofen für das ba  
5 fl., das Viertel  
60 fr., ein Wron  
Mit  
Postversend  
Im Januar  
halbjährig 7 fl.  
jährig 8 fl. 50  
Im Anstalt  
vierteljährlich 4  
Redakteur und  
Herausgeber  
Th. Steinhilber  
Fiktal-Abonneme  
in Mühlbach bei  
Nr. 81  
„Hermannst  
Pest,  
heutigen Sign  
fall, ob die R  
weiße Volkst  
Autonomie-S  
gefallen.  
Versail  
tionalgarden b  
Reuilly; wurde  
Flucht geschlag  
und zahlreiche  
Vorbe  
ausgenommen  
London  
verloren die  
gefangenen Int  
Erneueru  
Koncok zum Kor  
— Julius Meczn  
Carpenter Staats  
Gergely zu Sten  
Nikolaus Literat  
Sollóssy zum Re  
zum Richter 2. Klaff  
zum Schulrat Steu  
renten beim Palant  
(Namen s  
„Nord“; und der P  
Einwohner Straß  
ner für sich und  
Steiner für sich  
pert und der Schüler  
In Abgeord  
Justizministers, d  
Ueber die  
zwei interessante  
texte mit dem ne  
wird, die Dispoñ  
bereits in Peter  
wünschen übrig  
gistrirt, ist die  
Berlin eine länge  
langler hatte, in  
aller und jeder  
schaft zwischen  
Peterburger O  
eine neue Prosch  
Eventualität eine

„Aber das  
„Sie nich  
reden soll, ich a  
bilden Sie um  
ohne Anstoß zu  
erklärung in der  
zu Berge stehen  
die Medien und  
Censorius kann  
berufen, als M  
Salons zu unter  
„Ich wert  
Schorn,“ erwid  
tauge nur in die  
genommen habe,  
Sie mich nur r  
Tante Valeria  
„Die arm  
eine Weile stum  
hältnissen und  
nicht gesehen hat  
„Sehr la  
Abschied genom  
ich wohl meine  
„Sie ware  
helm der Garde

*Handwritten signature*